

„#gefaelligeWissenschaft“

Anpassung der kritischen Wissenschaft? Kritik der angepassten Wissenschaft!

Dr. Ilko-Sascha Kowalczyk ist Historiker und Verfasser zahlreicher Monographien zur Zeitgeschichte. Er arbeitet gegenwärtig an einer umfangreichen Biographie Walter Ulbrichts. Aktuell erscheint im Sommer 2019 im Verlag C.H.Beck: „Die Übernahme. Wie Ostdeutschland Teil der Bundesrepublik wurde“.

Politik und Wissenschaft: Erfahrungen und Beobachtungen aus der DDR-Aufarbeitung

Die Aufarbeitung von Zeitgeschichte erfolgt im Spannungsfeld von Politik, Gesellschaft und Wissenschaft. Die buchstäblich qualmende Vergangenheit wird in einem harten Ringen um Deutungshoheit und politischer Einflussnahme zur Geschichte konstruiert. Unterschiedliche Interessengruppen versuchen mit der Vergangenheit Politik zu machen. Die wissenschaftliche Beschäftigung mit dieser Vergangenheit bleibt davon nicht unberührt. Ihre Expertise allein reicht nicht aus, um als professionelle Interpretin der Vergangenheit wahrgenommen zu werden. Sie muss sich nicht nur politischer und gesellschaftlicher Einflussversuche erwehren, sondern steht auch unter Druck medialer Verwertungsstrategien. Da zu erwarten ist, dass endlich in Deutschland und Europa der Kolonialismus zu einem zentralen Thema öffentlicher Debatten und einer neuen gesellschaftlichen Aufarbeitung ist, könnte der Modellfall „DDR-Aufarbeitung“ auch als Lehr- und Lernobjekt dienen.